

Worte zum Jahresende 2015

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
geschätzte Gäste*

*Wie jedes Jahr möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen,
Ihnen ein paar Gedanken zum Jahresende mitzuteilen.*

Dieses Jahr geht ein ganz bedeutendes Jahr zu Ende – nämlich die 150-Jahr-Feier der Erstbesteigung Matterhorn. Es war für alle Beteiligten ein sehr intensives, jedoch ausserordentlich spannendes Jahr. Freilichtspiele, die Eröffnung der neuen Matterhornhütte, die Beleuchtung am Matterhorn und der Abschluss der Jubiläumswoche werden noch lange in guter Erinnerung bleiben. Die vielen Auszeichnungen, allen voran der «Milestone», zeugen von einem durchaus gelungenen Event während des ganzen Jahres. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen, welche mitgeholfen haben, diese Feierlichkeiten zu einem grandiosen Anlass zu machen, von Herzen zu danken.

Vergessen wir wegen unserer 150-Jahr-Feier aber nicht das Jubiläum des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft vor 200 Jahren. Zugegeben, diese Feierlichkeiten gingen hier in Zermatt ein bisschen unter, nichtsdestotrotz brachte diese Feier aber auch sehr viele Sympathien für das Wallis in der ganzen Schweiz.

Leider darf aber das Jahr nicht abgeschlossen werden, ohne an die vielen Flüchtlinge zu denken, welche zurzeit noch auf der Flucht sind, in Flüchtlingszentren warten oder versuchen, sich hier einigermaßen einzuleben. Die riesigen Flüchtlingsströme werden in den kommenden Jahren eine grosse Herausforderung darstellen und niemand darf wegschauen oder die Augen vor diesem grossen Problem schliessen. Der Krieg in Syrien und das Elend in grossen Teilen Afrikas werden uns noch vor grosse Herausforderungen stellen. Auch die jüngsten Terroranschläge in Paris sind sehr furchteinflössend und unbegreiflich. Es bleibt zu hoffen, dass solche Anschläge aufhören. Ich weiss – ein frommer Wunsch.

Freuen wir uns aber, dass Zermatt im Tourismus einen ausgezeichneten Ruf genießt, an einer Schweiz, welche als sehr sicher wahrgenommen wird, und freuen wir uns auf das Jahr 2016. Viele Probleme müssen gemeistert werden. Ich bin aber guten Mutes, dass wir auch diese schwierige Zeit erfolgreich in Angriff nehmen werden.

Zum Jahresende möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung für Ihr Vertrauen ganz herzlich danken. Auch die eine oder andere unpopuläre Entscheidung hofft auf Ihr Verständnis. Sicher ist, dass wir auch 2016 zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da sind.

Ihnen allen wünsche ich nun auf diesem Wege ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Weiter natürlich eine gute Winter- und Sommersaison und vor allem gute Gesundheit.

*Ihr Gemeindepräsident
Christoph Bürgin*

